

## **Bericht zur 14. SVSE Unihockey SM vom 29./30. Mai 2010 in Huttwil**

Am Wochenende vom 29./30. Mai 2010 fanden im Nationalen Sportzentrum in Huttwil die 14. SVSE Unihockey Meisterschaften statt. Der ESV RM (neu: ESV BLS) war bereits zum zweiten Mal für die Organisation einer SVSE Unihockey-SM verantwortlich.

Wie bereits seit ein paar Jahren üblich wurde in drei Kategorien, „OPEN“, „MIXED“ und Senioren um die Titel gespielt. Mit total 25 angemeldeten Mannschaften (12 OPEN, 8 MIXED, 5 Senioren), konnte wiederum eine zufriedenstellende Anzahl teilnehmender Mannschaften vermerkt werden. Insbesondere ist erfreulich festzustellen, dass sich die Senioren Kategorie endgültig etabliert hat. Mit Ausnahme der Westschweiz waren alle Landesteile mit mindestens einer Mannschaft vertreten. Prozentual übervertreten ist die Region Bern. Diese Tendenz ist aber nicht nur bei uns zu festzustellen, sondern auch beim Schweizerischen Unihockey Verband SUHV.

Der ESV BLS war ein hervorragender Gastgeber dieser 14. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft. Es darf von einem durchwegs gelungenen Anlass gesprochen werden. Die vielen Helfer unter der Leitung von OK-Präsident Martin Wyss verrichteten in jeder Hinsicht tadellose Arbeit. Speziell positiv zu erwähnen sind der reibungslos organisierte Spielbetrieb sowie die durchgängig offene und speditiv arbeitende Küche.

### **Sportzentrum praktisch ausgebucht**

Ueber 130 SVSE Unihockeyaner übernachteten im Nationalen Sportcenter Huttwil. Damit war das Zentrum praktisch bis auf das letzte Bett ausgebucht. Die günstigen 2- und 4-Bett Zimmer boten die ideale Unterkunft für die doch eher kurze Nacht. Nach dem lebhaften Barbetrieb bis spät in die Nacht waren die Sportler froh, dass das Bett nicht allzu weit entfernt war. Am Sonntagmorgen zauberte die Küchenmannschaft ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf den Tisch. Nicht alle Spieler waren ausgeschlafen genug, es auch wirklich geniessen zu können...

### **Hohes spielerisches Niveau in allen Kategorien**

Sportlich hat sich das Niveau bei allen Kategorien weiterentwickelt. Um vorne mitmischen zu können braucht man mittlerweile neben einer guten körperlichen Verfassung auch taktisches Geschick sowie technische Fähigkeiten. Es spricht für den Spielmodus und die Leistung der Schiedsrichter, dass sich ausnahmslos die spielerisch und kämpferisch starken Mannschaften an die Spitze des Klassements gesetzt haben.

Das Turnier verlief weitestgehend fair, es gab keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen.

Der Modus mit Vor- und Zwischenrunde sowie den Finalspielen bewährt sich. Alle Mannschaften konnten mindesten 4 Spiele pro Tag bestreiten.

Mit fünf teilnehmenden Mannschaften bei den Senioren konnte auch in diese Kategorie ein vernünftiger Spielplan erstellt werden. Schweizermeister 2010 bei den Senioren wurde der SVSE Simplon „Team MGB“, der letztjährige Zweitplatzierte konnte sich in einem engen Finale gegen den Titelverteidiger ESV BLS mit 2:0 durchsetzen. Das „Game winning Goal“ für die Walliser erzielte dabei Luc Grauwalter.

### **Neuer Schweizermeister in der Kategorie „MIXED“**

In der Kategorie „MIXED“ verlor der Titelverteidiger ESV Rheintal-Walensee das Finale gegen die Mannschaft vom ESK Biel mit 5:3. Nachdem die Bieler mit 4:0 in Führung gingen wurde es kurz vor Schluss noch einmal spannend. Die Ostschweizer konnten zwei Minuten vor dem Abpfiff den Anschlusstreffer zum 3:4 erzielen. Ein Schuss ins leere Tor entschied dann aber die Partie endgültig für die Berner. Damit wurde der ESK Biel zum ersten Mal Schweizermeister in der Kategorie „MIXED“. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Rätia gegen die Gastgeber vom ESV BLS durch.

### **Und auch in der Kategorie „OPEN“ siegte eine neue Mannschaft**

In der Kategorie „OPEN“ wurde schnelles und technisch hochstehendes Unihockey geboten. Auf den ersten drei Plätzen klassierten sich dann auch verdientermassen die besten Mannschaften des Turniers. In einem lange Zeit ausgeglichenen Finale schlugen am Schluss die Spieler vom ESV BLS die Unihockeyaner vom ESV Rheintal-Walensee mit 5:2. Damit holte sich die veranstaltende Sektion ESV BLS doch noch einen verdienten Meistertitel. Im Spiel um Platz 3 setzte sich der ESV Aarau gegen die Berner Oberländer von der Sektion BOB durch.

Mit der Rangverkündigung fand ein gelungener Anlass seinen Abschluss. Besten Dank dem ESK Biel, den Schiedsrichtern und den vielen freiwilligen Helfern für den tollen Einsatz!

Leiter TK Unihockey  
Martin Steiner

Pfäffikon, 1. Juni 2010